

Projektlaufzeit: 01.09.2011-31.08.2016

Projektleitung: Prof. Dr. Friederike zu Sayn-Wittgenstein & Prof. Dr. Claudia Hellmers, wiss. Mitarbeiterin Melita Grieshop

Warum gibt es diese Studie?

- Viele Frauen leiden nach der Geburt unter Beschwerden. Dieser Zustand wird unzureichend dokumentiert und erfasst.
- Hebammen können über 8 Wochen nach der Geburt die Gesundheit von Mutter und Kind feststellen und bei Problemen Hilfestellung leisten.
- Es ist unklar, wie viele Frauen die Wochenbettbetreuung durch Hebammen in Anspruch nehmen.
- Ziel der Bestandsaufnahme ist es, Erkenntnisse über die aktuelle gesundheitliche Versorgung von Müttern nach der Geburt durch Hebammen zu gewinnen.



Projektplan

Projektphase	Forschungsmethode
Phase I (09-12/2012): Bestandsaufnahme zur Wochenbettversorgung	Schriftliche Befragung von Wöchnerinnen in den ersten Tagen nach der Geburt
Phase II (01/2012-12/2013): Entwicklung des Dokumentationsverfahrens für die mütterliche Gesundheit im Wochenbett	Literaturrecherche, Analyse von Dokumentationsverfahren in Kliniken, Geburtshäusern und in der häuslichen Wochenbettbetreuung
Phase III (01/2014-03/2015): Einsatz und Evaluation des Dokumentationsbelegs	Schriftliche Befragung von Hebammen und Wöchnerinnen während des stationären Aufenthaltes und im häuslichen Wochenbett

Warum werden Sie angesprochen?

Durch Ihre Teilnahme an dieser Studie

- ... erfahren wir, wie Frauen nach der Geburt über die Wochenbettbetreuung erreichbar sind, damit ihre gesundheitlichen Beeinträchtigungen besser erkannt werden können.
- ... tragen Sie dazu bei, dass die mütterliche Gesundheit in Zukunft besser statistisch erfasst wird.
- ... können wir Empfehlungen zur Verbesserung der Wochenbettbetreuung aussprechen.

Was bedeutet eine Teilnahme an der Studie?

- Sie erhalten Informationen über die Studie und werden gebeten, daran teil zu nehmen, oder Sie sprechen uns direkt auf eine Teilnahme an.
- Sie erhalten eine Einverständniserklärung und den Fragebogen zu Ihrer Wochenbettbetreuung (Bestandsaufnahme).
- Sie unterschreiben die Einverständniserklärung und füllen den Fragebogen aus. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet.

Projektteam



Projektleitung
Frau Prof. Dr.
Friederike
Zu Sayn-Wittgenstein



Projektleitung
Frau Prof. Dr.
Claudia Hellmers



Wissenschaftliche
Mitarbeiterin
Frau Melita Grieshop
Dipl.-Pflegepädagogin

Kontakt:

Frau Melita Grieshop (Dipl. Pflegepädagogin), Hochschule Osnabrück, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Verbund Hebammenforschung
Tel.: 0541/969-3238 Fax: 0541 969-3765 E-Mail: m.grieshop@hs-osnabrueck.de

Die Studie „Dokumentationsbeleg Wochenbett“ wird vom Verbund Hebammenforschung an der Hochschule Osnabrück durchgeführt und ist ein Teilprojekt des Forschungsschwerpunktes „Versorgung während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett – Instrumente zur sektorenübergreifenden Qualitätsentwicklung (IsQua)“, der von der Volkswagen-Stiftung finanziert wird.
www.hebammenforschung.de